

Ratsherr Mark Proch, NPD
Am Brunnenkamp 4
24537 Neumünster

STR 12/06a (A.STR) STR/50/61/30/10.1/12

0317/2013/An

Die Stadtpräsidentin
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

E. 19.10.16
17.10.16

, den 17.10.16

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Unterstützung für die Neumünsteraner Tafel

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 22.10.16

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Neumünster prüft das städtische Immobilienangebot in der Innenstadt und bietet der Neumünsteraner Tafel eine entsprechende Immobilie zur kostenfreien Nutzung an. Bei der Prüfung ist auch die so genannte „Ribsteinhalle“ an der Anscharstraße mit einzubeziehen. Sollte keine geeignete Immobilie verfügbar sein, prüft die Stadt die Anmietung geeigneter Räumlichkeiten von einem Privatvermieter.
2. Die Stadt Neumünster prüft die Möglichkeiten, der Neumünsteraner Tafel kostenlos Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, um den personellen Engpaß der ehrenamtlichen Helfer zu beheben. Dabei sind auch ehemalige Flüchtlingshelfer mit einzubeziehen, die auf Grund der sinkenden Flüchtlingszahlen in diesem Bereich nicht mehr benötigt werden.

Begründung:

Die Neumünsteraner Tafel leistet eine wichtige Aufgabe. Sie versorgt jede Woche über 3500 Menschen mit kostenlosen Lebensmittelspenden. Seit knapp 2 Jahren gibt es einen Aufnahmestopp, der nicht ausschließlich durch zu geringen Lebensmittelspenden hervorgerufen wird. Vielmehr liegt der Aufnahmestopp auch an den beengten Räumlichkeiten und am fehlenden Personal. Hier ist die Stadt Neumünster gefordert. Es ist eine Schande und wirft kein gutes Licht auf die Sozialpolitik der Stadt Neumünster, wenn immer mehr Menschen Hunger haben und auf Lebensmittelspenden angewiesen sind. Zum Glück hilft hier die Neumünsteraner Tafel.

Daher ist es unverständlich, daß diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht entsprechend gewürdigt wird. Für ein linkes „Jugendzentrum“ sind sofort Räumlichkeiten verfügbar und man plant sogar eine 3 Mio. Euro teurer Sanierung einer entsprechenden Immobilie, während die Tafel bereits seit Jahren im Regen stehen gelassen wird.

Ratsherr Mark Proch (NPD)

